

## Protokoll – GPGR Sitzung Delbrück - Hövelhof

**Datum:** 17.09.2020

**Ort:** Hövelhof Pfarrheim

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Protokoll:**

Verena Hüllmann

**TeilnehmerInnen:**

Herr Filthaut, Frau Franke, Herr Funke, Frau Großwinkelmann, Pfarrer Haase, Frau Hüllmann, Herr Keuter, Herr Kleinhietpaß, Frau Koritensky, Vikar Lambrecht, Frau Lipsewers, Frau Loeser, Frau Masuth, Frau Meermeyer, Pastor Potthoff, Frau Rieksneuwöhner, Frau Rodehuth-Austermeier, Herr Slaby, Herr Stratmann, Herr Völker, Frau Wassing

**Entschuldigt:**

Herr Born, Frau Bröckling, Vikar Hellekes, Herr Hermbusche, Herr Joachim, Frau Koopmann, Frau Morfeld, Frau Koopmann, Herr Passon, Diakon Ramsel, Herr Bokel

	<b>Themen</b>
<b>1)</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> Frau Lipsewers begrüßt die Mitglieder des GPGR und Gäste.
<b>2)</b>	<b>Geistlicher Impuls</b> Den geistlichen Impuls hat Frau Lipsewers vorbereitet. Sie liest aus dem 1. Brief des Apostel Paulus an die Korinther die Stelle 9,16-19.22b-27 und stellt dazu jedem persönlich die Frage: Warum bin ich ehrenamtlich tätig? Der Impuls endet mit einem gemeinsamen Gebet.
<b>3)</b>	<b>Protokoll der letzten Sitzung</b> Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 26.08.2020.

#### **4) Pastoraler Prozess: Ehrenamt – Engagement aus Berufung (s. Handout)**

Frau Großewinkelmann, Frau Loeser und Frau Meermeyer berichten aus der Handlungsfeldgruppe „Ehrenamt – Engagement aus Berufung“ und stellen die Arbeitsergebnisse der Gruppe vor.

- Sie resümieren, dass aus 9 Gemeinden des Pastoralen Raumes Rückmeldungen zum ehrenamtlichen Wirken in der Gemeinde in Form eines Arbeitsbogens (Engagementfelder, Engagementformen, Anzahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, aufgewendete Zeit im Pastoralen Raum) kamen.
- Im Pastoralen Raum Delbrück-Hövelhof engagieren sich ca. 4500 Ehrenamtliche mit 9857 Stunden im Monat und 98570 Stunden im Jahr in den Bereichen Liturgie, Diakonie, Verkündigung und Bereichen, in denen die christliche Gemeinschaft im Vordergrund stehen
- Frau Großewinkelmann, Frau Loeser und Frau Meermeyer betonen, wie wichtig vor diesem Hintergrund die Würdigung, Stärkung und Förderung des Ehrenamtes im pastoralen Raum sei. Sie greifen die aus der Klausurtagung im November hervorgegangenen Ergebnisse auf, bei denen die GPGR-Mitglieder sich für folgende drei Vorschläge ausgesprochen haben: Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Ehrenamtsförderung, Verabschiedungskultur im Ehrenamt und das Kursangebot zur Charismen-Entdeckung
- Sie tragen die Ziele im Hinblick auf das Zukunftsbild vor (s. Handout)

#### **Rückmeldungen/Meinungen aus der Versammlung**

- Aus der Versammlung wird nachgefragt, ob das Erzbistum für die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Ehrenamtsförderung Geld bereitstelle. Pfarrer Haase erklärt, dass es keine Fördertöpfe für Personal gebe. Er stellt dar, dass in der Kirche finanziell zwar viel leistbar sei, jedoch die Menschen fehlen, die sich in den Dienst stellen. Von 2020 – 2030 werde die Kirche 30% des Pastoralen Personals verlieren.
- Folgende zusätzlichen Vorschläge werden gemacht:
  - Mehr Wertschätzung durch offizielle Beauftragung (Sendung)
  - Öffentliche Vorstellung der ehrenamtlichen Menschen im Gottesdienst (falls das gewünscht ist)
  - Aussendung der Ehrenamtlichen in einem Segnungsgottesdienst
  - Veröffentlichung der Aufgaben, die zu vergeben sind

Zum vorgelegten Arbeitspapier der Gruppe „Ehrenamt – Engagement aus Berufung“ kommen keine Gegeneinwände, sodass es genehmigt ist.

**5) Pastoraler Prozess: Missionarisch Kirche sein – Pastorale Orte und Gelegenheiten**

Frau Lipsewers kündigt an, dass aus den acht der in der letzten Sitzung vorgestellten Themen der Handlungsgruppe „Missionarisch Kirche sein – Pastorale Orte und Gelegenheiten“ drei Schwerpunktthemen benannt werden sollen.

Als weiterer Punkt soll das Thema „Digitale Orte und Digitalisierung“ mit aufgenommen werden. Hierzu führt Frau Lipsewers folgende Punkte auf, die möglich sind (s. Handout): Website, Streams von Gottesdiensten, virtuelle Glaubensräume, Online Events, Twitter, Instagram, Online Einsendung von Fürbitten, virtuelle Orte.

In einer Abstimmung stimmen die Mitglieder des GPGR für folgende drei Schwerpunktthemen ab:

1. Schule & Kindergärten
2. Kirche & Gebäude
3. Virtuelle Glaubensorte & Digitalisierung

Die Handlungsfeldgruppe "Missionarisch Kirche sein - Pastorale Orte und Gelegenheiten" bekommt den Auftrag, zu diesen drei Punkten Ziele und konkrete Handlungsoptionen zu erarbeiten.

Die Ergebnisse sind dem GPGR in der Sitzung am 28.10.2020 vorzulegen.

## 6) Verschiedenes

- Pfarrer Haase kündigt an, dass die Pfarrheime in den Gemeinden nach einer Entscheidung des Finanzausschusses nun wieder nutzbar sind. Bedingung hierfür sei die Vorlage eines Hygienekonzeptes gewesen. Hierbei gelte unter anderem die flächendeckende Vorgabe von 7qm pro Person in den einzelnen Pfarrheimen des Pastoralen Raumes. Teilnehmerlisten müssen eingereicht und Räume desinfiziert werden. Die genauen Regelungen, die bei einer Nutzung der Räume zu beachten sind, sind in den Pfarrnachrichten nachzulesen. Pfarrer Haase weist darauf hin, dass zukünftig jede Veranstaltung im Pfarrbüro angemeldet werden müsse.
- Pfarrer Haase berichtet, dass bisher weiterhin keine Requiem- Feiern stattgefunden haben, auch weil kein Ordnungsdienst bereitgestellt werden kann. Er berichtet von einer gemeinsamen Idee des Finanzausschusses und Pastoralen Teams, die Requiem - Feiern wieder in den großen Kirchen (Kirchen mit über 50 Sitzplätzen) des Pastoralen Raumes anzubieten: Boke, Westenholz, Ostenland, Delbrück, Hövelhof.  
Um einen Ordnungsdienst stellen und gewährleisten zu können schlägt der Finanzausschuss vor, diesen entgeltlich an einen Wachschatz zu übergeben. Pfarrer Haase berichtet, dass sich alle Kirchenvorstände unter diesen Bedingungen vorstellen können, die Requiem-Feiern wieder aufzunehmen. Die Mitglieder des GPGR stimmen dieser Idee zu. Pfarrer Haase weist daraufhin, dass die Umsetzung etwas Vorlauf brauche und die Requiem-Feiern ungefähr ab Mitte Oktober wieder aufgenommen werden können.
- Pfarrer Haase kündigt an, dass es erste Überlegungen zu den Messfeiern an Weihnachten gebe und bereits ein Arbeitskreis tage.  
Möglich seien die Nutzung von Räumlichkeiten wie das Schützen- und Bürgerhaus in Hövelhof, die Stadthalle in Delbrück, das Begegnung in die Überlegungen ein, in denen z.B. die Krippenfeiern gefeiert werden könnten. Auch die Idee, Gottesdienste draußen zu feiern, sei schon überlegt worden. Pfarrer Haase betont, dass es gilt möglichst viele räumliche Kapazitäten zu schaffen, damit keiner vor einer geschlossenen Tür stehen müsse. Dies beinhaltet aber auch ein sehr großer personeller und logistischer Aufwand. Zudem sei die Teilnahme an diesen Gottesdiensten wahrscheinlich nur über Anmeldungen möglich.  
Beim nächsten Termin am 30.9. werde im Arbeitskreis hierzu weiter beraten. Gute Ideen und helfende Hände seien willkommen.
- Frau Masuth lädt zum Erntedankgottesdienst (Familiengottesdienst) am Samstag, den 3. Oktober 2020, auf Lippolds Hof (Walde) ein. Anmeldungen hierfür werden bei Claudia Masuth entgegengenommen. Sie weist daraufhin, dass der Gottesdienst bei schlechtem Wetter beim Lohnunternehmer Beringmeier stattfinden werde.
- Zudem wird die Einladung zum Erntedank-Gottesdienst der Schützen am Sonntag, den 4. Oktober 2020 ausgesprochen. Diese findet an „Nelling`s

	<b>Ende: 21.19 Uhr</b>
	<b>Nächste Sitzung: 07.10.2020 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Hövelhof</b>